

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Protschka, Berengar Elsner von Gronow, Peter Felser, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/22914 –**

Zu den Kosten und zur Evaluation der Maßnahmen der Bundesregierung im Bereich Förderung ausgewogener Ernährung

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat im Jahr 2008 den Nationalen Aktionsplan „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten beschlossen.

Grundsätzlich gilt für alle Vorhaben aus dem Nationalen Aktionsplan IN FORM, dass sie durch eine individuelle externe Ergebnis-, Struktur- und/oder Prozessevaluation begleitet werden. Zusätzlich werden alle Vorhaben u. a. anhand der Zwischen- und Endberichte hinsichtlich des Projektverlaufs, der Zielerreichung und der Projektergebnisse durch die fachkundige Projektbetreuung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) bewertet.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die durchgeführten Projekte durchweg auf positive Resonanz treffen und als zielführend bewertet werden. Durch sie werden die Gemeinschaftsverpflegung verbessert, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren fortgebildet, Verbraucherinnen und Verbraucher informiert und entsprechende Unterstützungsinstrumente und Medien entwickelt und bundesweit anwendbar gemacht.

In den einzelnen Ländern finden sich unterschiedliche Rahmenbedingungen und Strukturen in der Gemeinschaftsverpflegung und der Ernährungsbildung. Die Vorhaben der Vernetzungsstellen Kita-, Schul- und Seniorenverpflegung tragen in hohem Maße dazu bei, die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) in den länderspezifischen Strukturen zu etablieren. Gleichzeitig werden die Projektergebnisse bundesweit nutzbar gemacht und Austauschmöglichkeiten geschaffen.

Die Projektergebnisse zeigen, dass trotz der erfolgreich durchgeführten Aktivitäten weiterhin Bedarf an Angeboten im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung und Ernährungsbildung besteht. Dabei fließen die Projektergebnisse laufender und vergangener Vorhaben immer auch direkt in die Planung der künftigen Projekte mit ein.

1. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarten Projekte mit den Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung der Länder im Zeitraum von 2017 bis 2020 (https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 90; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 1 zu Frage 1 der Anlage dargestellt.

2. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge der Projekte mit den Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung der Länder, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Alle vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Vorhaben der Vernetzungsstellen wurden seit dem Jahr 2008 gemäß der eingangs erwähnten Vorgaben extern evaluiert. In den ersten Jahren der Förderung betraf dies in erster Linie den Prozess der Beratung und Begleitung der Träger und Einrichtungen. Gegenstand der aktuellen Evaluationen sind die in den Vorhaben erbrachten Leistungen.

3. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarten Projekte mit den Vernetzungsstellen der Länder für Seniorenernährung im Zeitraum von 2017 bis 2020 (https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 89; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 2 zu Frage 3 der Anlage dargestellt.

4. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge der Projekte mit den Vernetzungsstellen der Länder für Seniorenernährung, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Gemäß der eingangs erläuterten Vorgaben stellt BMEL für die Einrichtung der Vernetzungsstellen oder vergleichbarer Institutionen für Seniorenernährung zusätzlich Mittel für eine externe Evaluation in Höhe von bis zu zehn Prozent der für das Projekt beantragten Gesamtmittel zur Verfügung.

Da die erste Vernetzungsstelle im August 2019 und weitere Vernetzungsstellen erst im Laufe des Jahres 2020 die Arbeit aufgenommen haben, liegen der Bundesregierung noch keine Evaluationsergebnisse vor.

5. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarte Projekt „IN FORM“ in der Gemeinschaftsverpflegung mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) im Zeitraum von 2017 bis 2020 (https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 90; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 3 zu Frage 5 der Anlage dargestellt.

6. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „IN FORM“ in der Gemeinschaftsverpflegung mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Das Projekt „IN FORM in der Gemeinschaftsverpflegung“ wird intern vom Projektnehmer und extern gemäß der eingangs erläuterten Vorgaben evaluiert. Die DGE-Qualitätsstandards sind deutschlandweit bekannt, die Nachfrage nach Fachmedien und die Zahl der Fachanfragen durch die Zielgruppe ist groß. Eine vom BMEL in Auftrag gegebene Studie zu den Kosten- und Preisstrukturen in der Schulverpflegung hat gezeigt, dass das Schulessen nach DGE-Qualitätsstandard nur unwesentlich teurer ist.

7. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarte Projekt „Im Alter IN FORM – Gesunde Ernährung, mehr Bewegung, aktive Teilnahme in Kommunen fördern“ mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) im Zeitraum von 2017 bis 2020 (https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 89; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 4 zu Frage 7 der Anlage dargestellt.

8. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „Im Alter IN FORM – Gesunde Ernährung, mehr Bewegung, aktive Teilnahme in Kommunen fördern“ mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Das Projekt wird gemäß der eingangs erläuterten Vorgaben extern evaluiert.

9. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarten weiteren Aktivitäten im Rahmen des Aktionsprogramms Gesunde Ernährung von Seniorinnen und Senioren im Zeitraum von 2017 bis 2020 (https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 89 f.; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Kosten weiterer Projekten im Rahmen der Ernährungsinitiative für Seniorinnen und Senioren sind der Tabelle 5 zu Frage 9 der Anlage dargestellt.

Zusätzlich zu den dort aufgeführten Aktivitäten sind aus dem Titel 684 05 in den Jahren 2019 und 2020 bisher insgesamt 401.138,36 Euro für die Konzeption, Erstellung und Herausgabe des Magazins „GUTES ESSEN – Magazin für Seniorinnen und Senioren“ (drei Ausgaben im Jahr 2020) ausgegeben worden.

10. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarte Evaluation des Aktionsplans „IN FORM“ im Zeitraum 2017 bis 2020 (https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 89; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 6 zu Frage 10 der Anlage dargestellt.

11. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarte Weiterentwicklung des Aktionsplans „IN FORM“ mit Fokus auf die ersten 1 000 Tage im Leben und die besonderen Bedürfnisse von Kindern sowie Senioren im Zeitraum von 2017 bis 2020 (https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, S. 89; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 7 zu Frage 11 der Anlage dargestellt. Der Nationale Aktionsplan IN FORM wird aktuell durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Ressorts weiterentwickelt, für die die üblichen Personalkosten anfallen.

12. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Kantinenprojekt „Förderung der Nachhaltigkeit in der Betriebsverpflegung“, welches durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen von IN FORM gefördert wird, im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<http://schmidt-evaluation.de/evaluation-des-projekts-foerderung-der-nachhaltigkeit-in-der-betriebsverpflegung-nachhaltig-bund-gesund-der-dge/>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 8 zu Frage 12 der Anlage dargestellt.

13. Misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Kantinenprojekts „Förderung der Nachhaltigkeit in der Betriebsverpflegung“, wenn ja, wie, und welche Ergebnisse liegen bislang vor, bzw. welche Schlussfolgerungen für ihr eigenes Handeln hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Im Rahmen des Projektes wurden Analysen zur Nachhaltigkeit in Modellkantinen durchgeführt und daraus fördernde und hemmende Faktoren für die Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien abgeleitet. Eine formative externe Evaluation unterstützte den Projektnehmer. Die Ergebnisse flossen in den Handlungsleitfaden „Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in der Betriebsverpflegung – Empfehlungen und Tipps für Dienstleisterinnen und Dienstleister“ ein. Der Leitfaden richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker der Betriebsverpflegung, insbesondere in Bundesbehörden. Er soll sie dabei unterstützen, die Betriebsverpflegung nachhaltiger zu gestalten und wurde allen Ressorts zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist er auf der Homepage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) einsehbar.

14. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Projekt „Gutes Essen macht stark“, welches vom BMEL gefördert wird, im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<https://www.verbraucherzentrale.de/gut-essen-macht-stark-29540>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 9 zu Frage 14 der Anlage dargestellt.

15. Misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „Gutes Essen macht stark“ mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (NRW), wenn ja, wie, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Das Projekt „Gut Essen macht stark – Mehr gesundheitliche Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen“ war ein zweijähriges Projekt aller Verbraucherzentralen unter Federführung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Mit diesem Projekt wurden Kitas und Schulen, die in den Gebietskulissen des Programms der „Sozialen Stadt“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) liegen, in ihren Bestrebungen unterstützt, ein gesundheitsförderndes Verpflegungsangebot anzubieten, Ernährungsbildung zu etablieren und eine gelingende Elternarbeit im Ernährungsbereich zu praktizieren. Entsprechend der Ressortvereinbarung zwischen BMEL und BMI wird das Projekt im Rahmen der „Ressortübergreifenden Strategie Soziale Stadt“ bis zum Jahr 2024 weitergeführt.

Die Ergebnisse einer externen Evaluation sind in die Projektausgestaltung des Folgeprojekts mit dem BMI eingeflossen. Alle Projektaktivitäten im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt“ werden anhand einer vom BMI beauftragten projektbegleitenden Evaluation einer Erfolgskontrolle unterzogen.

16. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Projekt „Ernährungsbildung und Bewegungsförderung im Kontext von Alphabetisierung und Integration“, welches auf einer Kooperation mit dem Bundeszentrum für Ernährung basiert, im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<https://www.uni-flensburg.de/evb/forschung/alphabetisierung-und-grundbildung-alphiteb/projektvorstellung/kooperationspartner/bundeszentrum-fuer-ernaehrung-ehemals-aid/>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 10 zu Frage 16 der Anlage dargestellt.

17. Misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „Ernährungsbildung und Bewegungsförderung im Kontext von Alphabetisierung und Integration“ mit der Uni Flensburg, wenn ja, wie, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus für ihr eigenes Handeln gezogen?

Die übergeordnete Aufgabe des IN FORM-Projektes bestand darin, das Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mit den gesundheitsförderlichen Themen Essen, Trinken und Bewegen zu verknüpfen (Food & Move Literacy). Als Hauptziel wurden sprachensible, handlungs- und lebensweltorientierte Materialien zur Bildung von Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund

und zur schulischen Bildung entwickelt und bereitgestellt. Zusätzlich wurden die Materialien bundesweit bekannt gemacht und Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angeboten. Neben der (Weiter-)Entwicklung und Erprobung der Konzepte zu Food & Move Literacy durch eine Pilotphase in Schleswig-Holstein besteht die zentrale Aufgabe der Europa Universität Flensburg (EUF) in der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Bundesprojektes. Ziel der Evaluation ist es, die Potenziale und den Nutzen der Materialien sowie der Fortbildungen zu diesen Materialien aufzuzeigen. Die Auswertungen zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den Fortbildungen. Die Evaluation zeigte ferner, dass die Materialien sehr gut geeignet sind, Personen mit geringer Lese- und Schreibfertigkeit sowie Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund in ihrer Alltags-, Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz zu unterstützen.

18. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Projekt „geprüfte IN FORM Rezepte mit der DGE“ im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<https://www.in-form.de/netzwerk/projekte/gepruefte-in-form-rezepte/>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 11 zu Frage 18 der Anlage dargestellt.

19. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „geprüfte IN FORM Rezepte mit der DGE“, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Das Projekt wird gemäß eingangs erläuterten Vorgaben extern evaluiert.

20. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für Messeauftritte im Rahmen von „IN FORM“ mit der Vertragsagentur im Zeitraum von 2017 bis 2020 (bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 12 zu Frage 20 der Anlage dargestellt.

21. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Projekt „Bildungsprogramm Gemüse-Klasse“ mit Ackerdemia e. V. im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<https://www.in-form.de/netzwerk/projekte/die-gemueseackerdemie/>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 13 zu Frage 21 der Anlage dargestellt.

22. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „Bildungsprogramm Gemüse-Klasse“ mit Ackerdemia e. V., welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Mit dem IN FORM-geförderten Vorhaben „GemüseKlasse – Praktische Ernährungsbildung im Sachunterricht“ der Ackerdemia e.V. wird zusätzlich deutsch-

landweit jährlich rund 300 Schulklassen der Klassenstufen drei und vier eine praktische Ernährungsbildung ermöglicht. Die Schulkinder begleiten den Anbau von verschiedenen Gemüsesorten im Klassenzimmer. Ergänzt wird diese praktische Anschauung durch Bildungsbausteine, die sich an den Themen des Lehrplans orientieren und in den Unterricht integriert werden. Diese ganzheitliche Erfahrung tragen die Schulkinder anschließend auch in ihre Familien. Die Kinder entwickeln einen Bezug zu dem selbst angebauten Gemüse auf, wodurch der Gemüseverzehr anhaltend erhöht werden soll.

Die Evaluation des Bildungsprogramms Gemüseklasse verfolgte vorrangig die Ziele Umsetzung, Inhalte und Wirksamkeit des Bildungsprogramms. Die Ergebnisse flossen stets in die Weiterentwicklung und Optimierung ein. Die Ergebnisse der Evaluation zeigten großes Interesse und eine enorme Nachfrage an dem Programm auf. Schlussfolgernd entstand ein Folgeprogramm von 2020 bis 2022 zur Weiterentwicklung, Skalierung und Verstetigung des Bildungsprogramms „GemüseKlasse“ für Gesundheit und Ernährung. Das Programm soll an 500 bis 1000 Klassen deutschlandweit etabliert und verstetigt und durch Digitalisierung des Lehrangebots sowie einem begleitenden Lernangebot für Eltern ergänzt werden.

23. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Projekt „Jetzt wird’s lecker“ mit Symbioun e. V. im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<https://www.nqz.de/vernetzungsstellen/projektfoerderung-in-form/symbioun/>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 14 zu Frage 23 der Anlage dargestellt.

24. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „Jetzt wird’s lecker“ mit Symbioun e. V., welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Übergeordnetes Ziel des Projektes war es, die Verpflegungsqualität, das Wissen sowie die Motivation für eine gesundheitsförderliche Ernährung in Kitas zu erhöhen und zu sichern sowie das eigenständige Handeln von Fachkräften in diesem Kontext zu steigern. Die externe Evaluation belegt, dass durch das Vorhaben das Wissen des beteiligten pädagogischen Personals zu einer ausgewogenen Ernährung verbessert werden konnte. Der überwiegende Teil des pädagogischen Personals war am Ende des Projektes motiviert, Veränderungen in den Kindergärten umzusetzen.

25. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für die Erstellung und Verteilung des „Kompass Ernährung“, inklusive der Sonderausgabe für Senioren, im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<https://www.bmgl.de/DE/service/publikationen/kompass-ernaehrung/kompass-ernaehrung.html>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 15 zu Frage 25 der Anlage dargestellt.

26. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge der Verteilung des „Kompass Ernährung“, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Der „Kompass Ernährung“ ist im Jahr 2017 extern evaluiert worden. Grundlage waren die zwölf Ausgaben der Jahre 2013 bis 2016. Berücksichtigt wurden dabei interne wie externe Datenquellen sowie die Perspektiven von Expertinnen und Experten wie auch Verbraucherinnen und Verbrauchern. Zum Einsatz kam ein quantitativ-qualitativer Methodenmix, bestehend aus einem Desk Research zur Verfügung gestellter Dokumente, Hintergrundinformationen und Media-Daten, einer Inhaltsanalyse aus ernährungswissenschaftlicher Perspektive, einer quantitativen Online-Befragung potenzieller wie auch tatsächlicher Leserinnen und Leser des Magazins, zwei Fokus Gruppen mit Zielgruppen-Vertreterinnen und -Vertretern sowie Leitfadengespräche mit Ernährungs- und Medien-/Kommunikationsexpertinnen und -experten.

Aus der Evaluation haben sich zentrale Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Magazins abgeleitet, die ab der Ausgabe 2/2017 konsequent umgesetzt wurden:

- klarere Kommunikation der Verbraucherorientierung,
- stärkere Motivierung der Leser/-innen zur Umsetzung von Tipps und Anregungen,
- konsequent enger Zielgruppenzuschnitt in der Themenwahl,
- stärker aufgelockerte Seitengestaltung im Innenteil,
- inhaltlicher Aufbau, der das Thema in abgestufter Form präsentiert,
- praxisorientiertere Aufbereitung von Beiträgen prominenter Gäste und Interviews mit Expertinnen und Experten.

Die Anzahl der Abonentinnen und Abonnenten ist von 3.723 (Stand: Oktober 2017) auf 5.652 (Stand: Oktober 2020) gestiegen.

27. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Projektträgerkosten für das Aktionsprogramm „IN FORM“ im Zeitraum von 2017 bis 2020 (bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 16 zu Frage 27 der Anlage dargestellt.

28. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für die Geschäftsstelle des Aktionsprogramms „IN FORM“ im Zeitraum von 2017 bis 2020 (bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 17 zu Frage 28 der Anlage dargestellt.

29. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Internetportal www.in-form.de im Zeitraum von 2017 bis 2020 (bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 18 zu Frage 29 der Anlage dargestellt.

30. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Internetportals www.in-form.de, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Die Nutzung des Internetportals wird durch Tracking der Website mittels spezieller Trackingtools (eTracker bis Ende 2018, netmind bis 31. Juli 2020) gemessen. Nach Insolvenzanmeldung des Dienstleisters Mindlab (netmind) läuft aktuell ein Vergabeverfahren. Die nachfolgenden Zahlen beruhen auf Aufzeichnungen, weil derzeit kein Zugriff auf getrackte Daten möglich ist:

2017: 229.957 Besucherinnen und Besucher,

2018: mehr als 300.000 Besucherinnen und Besucher,

2019: mehr als 580.000 Besucherinnen und Besucher,

1. Januar-31. Juli 2020: 530.573 Besucherinnen und Besucher.

Der Anteil der Besucherinnen und Besucher, die mit mobilen Endgeräten (Smartphones, Tablets) auf die Seite zugreifen, steigt seit dem Relaunch (responsives Design). Derzeit liegt er bei ca. 44 Prozent. Dieser Tatsache muss die Weiterentwicklung der Website gerecht werden, zumal die Verweildauer mobiler Nutzer mit durchschnittlich einer Minute deutlich geringer ist als die von Nutzern stationärer Geräte mit drei Minuten.

Die meisten (85 Prozent) der Besucher, die über andere Websites kommen, erreichen die Seite über Google. Allerdings werden in der Herkunfts-Statistik nicht alle Besucher erfasst (mögliche Gründe: Direktzugriffe auf die Seite, anonymes Surfen). Suchmaschinen-Aktivitäten (SEO) spielen eine entscheidende Rolle für die Reichweite der Website.

Niedrigschwellige Angebote wie das Kühlschrankspiel und Rezepte zeigen hohe Besucher-Zahlen. Sie bieten einen leichten Einstieg in die Website und eignen sich zum Transport der Ziele von IN FORM.

31. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für das Projekt „KLASSE, KOCHEN!“ im Zeitraum von 2017 bis 2020 (<https://www.in-form.de/netzwerk/projekte/klasse-kochen/>; bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 19 zu Frage 31 der Anlage dargestellt. Die Beträge von 2017 bis 2019 beinhalten ausschließlich Personalkosten für die Durchführung und Abwicklung des Wettbewerbs.

32. Wie misst die Bundesregierung die Ergebnisse bzw. Erfolge des Projekts „KLASSE, KOCHEN!“, welche Ergebnisse liegen bislang vor, und welche Schlussfolgerungen hat die Bundesregierung bislang daraus gezogen?

Der IN FORM-Wettbewerb „KLASSE, KOCHEN!“ wurde vom BMEL in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung, Nolte Küchen und dem Fernseh-

koch Tim Mälzer durchgeführt und endete im Jahr 2016, da sich Nolte Küchen als Sponsor aus dem Wettbewerb zurückgezogen hat. Mit „KLASSE, KOCHEN!“ konnten in sechs Jahren über 40.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden, die sich in fast 800 Wettbewerbsbeiträgen kreativ mit Ernährungsfragen beschäftigten. Dies zeigt, dass das Thema Ernährung in vielen Schulen wichtig ist und Stoff für alle Unterrichtsfächer bietet. 68 Schulen überzeugten mit ihren Ideen zur Küchennutzung und gewannen eine neue Übungsküche. Das Projekt wurde gemäß eingangs erläuterten Verfahren extern evaluiert.

33. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für Informationsmaterial in der Öffentlichkeit im Rahmen des Aktionsprogramms „IN FORM“ im Zeitraum von 2017 bis 2020 (bitte je nach Jahr, Projekt, Haushaltstitel und Fördermittelhöhe angeben)?

Einzelheiten zu den Ausgaben sind in der Tabelle 20 zu Frage 33 der Anlage dargestellt.

ANLAGE

Antworten zu den Kosten der Maßnahmen der Bundesregierung im Bereich Förderung ausgewogener Ernährung
Stand: 07.10.2020

Tabelle 1 zu Frage 1: Ausgaben VNS Kita und Schule 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405										
Projekte	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe			
Vernetzungsstelle										
Schulverpflegung Mecklenburg-Vorpommern	01.03.2014	28.02.2017	2.562,49	-	-	-	2.562,49			
Vernetzungsstelle										
Schulverpflegung Saarland	01.04.2014	31.03.2017	3.571,46	-	-	-	3.571,46			
Vernetzungsstelle										
Schulverpflegung Brandenburg	01.10.2014	30.09.2017	12.632,70	-	-	-	12.632,70			
Vernetzungsstelle										
Schulverpflegung Bremen	01.12.2014	30.11.2017	11.670,86	-	-	-	11.670,86			
Fortführung der										
Vernetzungsstelle										
Schulverpflegung Hamburg	01.09.2014	31.08.2017	11.018,67	-	-	-	11.018,67			
Förderung der										
Vernetzungsstelle Kita- und										
Schulverpflegung Sachsen-										
Anhalt	15.06.2014	14.06.2017	6.976,43	-	-	-	6.976,43			
Beratungskonzepte für Kita-										
Caterer	01.01.2017	31.12.2018	69.374,20	71.730,07	-	-	141.104,27			
Niedrigschwelliges Angebot zur										
Verbesserung der										
Verpflegungsqualität in Kitas	15.03.2017	14.03.2019	46.458,14	61.359,28	14.440,82	-	122.258,24			
und Schulen										
Entwicklung und Validierung										
eines Prüfkonzepts zum										
Einsatz nachhaltig erzeugter										
Lebensmittel in der										
Schulverpflegung	01.08.2017	28.02.2019	32.070,00	84.085,00	18.334,70	-	134.489,70			

3 von 14

Optimierung der Verpflegungssituation in den Lebenswelten Kita und Schule durch Intervention bei Anbietern und Einrichtungen	01.01.2019	31.12.2020	-	140.780,10	163.923,78	304.703,88
Entwicklung eines Online-Tools zur Überprüfung und Erstellung von Speiseplänen nach DGE-Empfehlungen unter der Berücksichtigung von Wareneinstandskosten und Nachhaltigkeitsaspekten	15.03.2019	31.12.2020	-	52.901,57	182.353,55	235.255,12
Akzeptanz nachhaltiger Ernährung durch Verbraucherbildung - Entwicklung von Unterstützungsstrukturen für weiterführende Schulen	01.03.2019	31.12.2020	-	110.620,00	151.162,50	261.782,50
Umsetzung der Webanwendung "Unser Schulessen"	01.01.2019	31.12.2020	-	118.296,40	133.573,15	251.869,55
Verbundprojekt Teil 1 Gelingen einer gesundheitsförderlichen Schul- und Kitaverpflegung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten	01.01.2019	31.12.2020	-	121.156,28	121.156,28	242.312,56
Verbundprojekt Teil 2 Gelingen einer gesundheitsförderlichen Schul- und Kitaverpflegung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten	01.01.2019	31.12.2020	-	106.536,75	118.187,66	224.724,41
Miteinander im Dialog - Schulverpflegung gemeinsam auf einen guten Weg bringen.	01.06.2019	31.12.2020	-	41.949,33	134.828,00	176.777,33

4 von 14

Verbundprojekt Teil 3 Gelingen einer gesundheitsförderlichen Schul- und Kitaverpflegung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten	01.01.2019	31.12.2020	-	-	307.528,53	453.645,41	761.173,94
Gut Essen und Trinken in Kindertageseinrichtungen durch Qualitätsentwicklung	01.01.2019	31.12.2020	-	-	186.450,80	214.141,51	400.592,31
Kita- und Schulesen - die gesündere Wahl erleichtern	01.01.2019	31.12.2020	-	-	82.693,09	165.578,00	248.271,09
Kommunikationsstrukturen u. Instrumente zur Qualitätssicherung in der Kita- u. Schulverpflegung - Verstetigung u. Erweiterung des Modellvorhabens in sächsischen Kommunen	01.01.2019	31.12.2020	-	-	119.133,16	137.020,21	256.153,37
Gesunde Zwischenmahlzeiten	01.01.2019	31.12.2020	-	-	106.975,41	139.948,79	246.924,20
Kommunikationsstrukturen und Instrumente zur Qualitätssicherung in der Schulverpflegung – Verstetigung und Erweiterung des Modellvorhabens in einer weiteren Thüringer Kommune	01.01.2019	31.12.2020	-	-	76.000,00	84.402,64	160.402,64
Förderung Kita und Schul VNS			788.841,51	1.066.443,98	1.638.750,71	2.210.925,81	5.704.962,01
Σ							

5 von 14

Tabelle 2 zu Frage 3: Ausgaben VNS/VSE Senioren 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Einrichtung einer Vernetzungsstelle Seniorenernährung im Saarland	01.01.2019	31.12.2023	-	-	-	56.100,00	56.100,00
Vernetzungsstelle Seniorenernährung Sachsen-Anhalt	01.07.2020	31.12.2023	-	-	-	34.589,65	34.589,65
Vernetzungsstelle Seniorenernährung in Mecklenburg-Vorpommern	01.01.2020	31.12.2023	-	-	-	73.414,88	73.414,88
Vernetzungsstelle Seniorenernährung Niedersachsen der DGE - Sektion Niedersachsen	01.11.2019	31.12.2023	-	-	-	100.818,43	100.818,43
Etablierung eines Schwerpunkts Seniorenernährung im Landeszentrum für Ernährung Baden-Württemberg	01.01.2020	31.12.2023	-	-	-	121.526,01	121.526,01
Qualitätsentwicklung für die Seniorenernährung in Rheinland-Pfalz - Einrichtung einer Vernetzungsstelle Seniorenernährung	01.03.2020	31.12.2023	-	-	-	78.897,74	78.897,74
Einrichtung einer Vernetzungsstelle Seniorenernährung NRW	01.10.2020	31.12.2023	-	-	-	53.105,60	53.105,60
Σ Förderung Senioren VNS			-	-	-	518.452,31	518.452,31

6 von 14

Tabelle 3 zu Frage 5: Ausgaben IN Form in der GV, DGE 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
IN FORM in der Gemeinschaftsverpflegung 2016 bis 2018	01.01.2016	30.06.2018	763.543,00	260.979,85	-	-	1.024.522,85
Das Projekt "IN FORM in der Gemeinschaftsverpflegung (GV)" soll von Juli 2018 bis Juni 2021 Akteure der GV unterstützen, ein ausgewogenes Verpflegungsangebot in der Kita, Schule, Betriebe, Krankenhaus, Senioreneinrichtungen sowie bei "Essen auf Rädern" anzubieten.	01.07.2018	30.06.2021	-	397.671,91	995.402,94	998.112,48	2.391.187,33
Σ			763.543,00	658.651,76	995.402,94	998.112,48	3.415.710,18

Tabelle 4 zu Frage 7: Ausgaben Im Alter IN FORM in Kommunen 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
"Im Alter IN FORM – Gesunde Ernährung, mehr Bewegung, aktive Teilnahme in Kommunen fördern"	01.07.2018	30.06.2021	-	192.295,88	726.533,45	738.102,76	1.656.932,09
Σ			-	192.295,88	726.533,45	738.102,76	1.656.932,09

7 von 14

Tabelle 5 zu Frage 9: Ausgaben Ausgaben Weitere Aktivitäten Senioren 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Die Küchenpartie mit p eb zusammen · lecker · kochen Das IN FORM Projekt zur Ernährungskompetenz für Jung und Alt	01.06.2020	31.05.2022	-	-	-	260.427,49	260.427,49
Entwicklung zukunfts-fähiger Seniorenverpflegungs- konzepte und Förderung der sozialen Teilhabe von Seniorinnen und Senioren im sozialen Nahraum von stationären							
Senioreneinrichtungen	01.04.2020	31.03.2023	-	-	-	57.821,00	57.821,00
Verbesserung der Qualität von Mittagstischangeboten für Seniorinnen und Senioren im Quartier	01.04.2020	31.03.2023	-	-	-	62.200,22	62.200,22
Bündelung bewährter und neuer Informations- und Angebotsformate der Gesundheitsförderung und sozialen Teilhabe mit den Möglichkeiten eines digitalen Portals zur Zusammenfassung bereits verfügbarer als auch innovativer neuer Informations- und Serviceangebote sowie weiterer Handlungsfelder mit besonderer Bedeutung	01.03.2020	31.07.2022	-	-	-	110.918,05	110.918,05
Σ Seniorenprojekte			-	-	-	491.366,76	491.366,76

Tabelle 6 zu Frage 10: Ausgaben Evaluation IN FORM 2017 – 2020

Projekt	Titel	Kapitel	2017	2018	2019	2020	Summe
Gesamtevaluation	684 05	1002	58.730,78	117.461,56	117.461,56	-	293.653,90

Tabelle 7 zu Frage 11: Ausgaben Weiterentwicklung IN FORM hinsichtlich erste 1.000 Tage und Senioren 2017 – 2020 pro Vorhaben

Bisher wurden hinsichtlich des Ausbaus des Themas erste 1.000 Tage von der BLE keine Ausgaben getätigt. Der Schwerpunkt Senioren wurde durch den Aufbau der Vernetzungsstellen Seniorenernährung (s. Antwort zu Frage 3) sowie weitere Seniorenprojekte (s. Antwort zu Frage 9) weiterentwickelt.

Tabelle 8 zu Frage 12: Ausgaben Kantinenprojekt 2017 – 2020, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Begleitprojekt "Förderung von Nachhaltigkeit in der Betriebsverpflegung"	15.10.2017	29.02.2020	23.985,00	66.572,00	68.461,17	6.384,08	165.402,25
Σ			23.985,00	66.572,00	68.461,17	6.384,08	165.402,25

Tabelle 9 zu Frage 14: Ausgaben „Gut Essen macht stark“ 2017 – 2020 pro Vorhaben 17NAP015/ 19BMI015, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Gut essen macht stark: Mehr gesundheitliche Chancengleichheit im Quartier	01.11.2019	30.09.2024	-	-	-	379.385,00	379.385,00
Gut essen macht stark	01.10.2017	30.09.2019	42.467,34	259.595,67	194.566,88	496.629,89	993.259,78
Σ			42.467,34	259.595,67	194.566,88	876.014,89	1.372.644,78

9 von 14

Tabelle 10 zu Frage 16: Ausgaben 16NAP004 Alphiteb 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Spielend implizit lesen und schreiben lernen durch Ernährungsbildung und Bewegungsförderung - Neue Konzepte für Erwachsenenbildung und schulische Bildung im Kontext von Alphabetisierung und Integration durch eine Pilotphase in Schleswig-Holstein.	15.02.2016	30.06.2020	85.940,61	63.878,14	70.000,12	42.180,00	261.998,87
Σ			85.940,61	63.878,14	70.000,12	42.180,00	261.998,87

Tabelle 11 zu Frage 18: Ausgaben geprüfte Rezepte IN FORM 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Geprüfte IN FORM-Rezepte - für junge Erwachsene	01.11.2016	31.10.2018	122.245,07	100.294,22	-	-	222.539,29
"Geprüfte IN FORM-Rezepte – 'Gesund genießen!'"	01.11.2018	31.10.2021	-	27.517,53	199.926,18	226.247,68	453.691,39
Σ			122.245,07	127.811,75	199.926,18	226.247,68	676.230,68

10 von 14

Tabelle 12 zu Frage 20: Ausgaben Messeauftritte Vertragsagentur 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Rahmenvertrag Messeauftritte IN FORM	21.01.2019	31.12.2022	-	-	233.369,41	457.845,06	691.214,47
Rahmenvertrag Messeauftritte IN FORM	01.06.2015	31.12.2019	1.272.248,94	894.169,61	659.214,19	-	2.825.632,74
IN FORM Messen (Standgebühren und Nebenkosten)	01.01.2020	31.12.2020	-	-	-	20.031,61	20.031,61
IN FORM Messen (Standgebühren und Nebenkosten)	01.01.2019	31.12.2019	-	-	211.062,77	-	211.062,77
IN FORM Messen (Standgebühren und Nebenkosten)	01.01.2018	31.12.2018	-	199.126,07	-	-	199.126,07
IN FORM Messen (Standgebühren und Nebenkosten)	01.01.2017	31.12.2017	299.772,93	-	-	-	299.772,93
Σ			1.572.021,87	1.093.295,68	1.103.646,37	477.876,67	4.246.840,59

11 von 14

Tabelle 13 zu Frage 21: Ausgaben Bildungsprogramm Gemüseklasse IN FORM 2017 – 2020 pro Vorhaben, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
Im Bildungsprogramm Gemüseklasse bauen Schüler im Klassenzimmer eigenes Gemüse an und lernen dabei die Schritte der natürlichen Lebensmittelproduktion kennen: Von der Saat, über die Pflege und Ernte bis zum Verzehr. Der Anbau erfolgt in Kastenbeeten und wird durch Bildungsbausteine in den Unterricht integriert.	01.02.2017	31.12.2019	135.392,89	152.431,00	149.612,54	-	437.436,43
Σ			135.392,89	152.431,00	149.612,54	-	437.436,43

Tabelle 14 zu Frage 23: Ausgaben 17NAP017 „Jetzt wird's lecker“ Symbioun IN FORM 2017 – 2020, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
"Topfgucker INFORM - Optimierung der Verpflegungssituation in Kitas"	01.08.2017	30.09.2019	21.849,67	33.531,74	58.289,21	-	113.670,62
Σ			21.849,67	33.531,74	58.289,21	-	113.670,62

12 von 14

Tabelle 15 zu Frage 25: Ausgaben Kompass Ernährung 2017 – 2020					
Kompass Ernährung, Haushaltstitel: Titel 1002 68405					
Ausgabe	2017	2018	2019	2020	Summe
1	86.479,36	117.874,05	132.725,07	93.493,32	
2	(erfällt)	108.557,21	113.013,03	102.964,33	
3	69.057,79	105.535,10	123.065,36	-	
Sonderausgabe	-	-	144.112,83	-	
Σ	155.537,15	331.966,36	512.916,29	196.457,65	1.196.877,45
<p>Die Kosten für die jeweilige Ausgabe variieren je nach Auflagenhöhe und Trägerzeitschriften für die Beiheftung. Die Auflagenhöhe liegt grundsätzlich zwischen 420.000 und 470.000 Exemplaren. Ausnahmen sind Ausgabe 3/2017 mit 275.000 Stück und die Seniorenausgabe von 2019 mit 685.000 Stück.</p>					
<p>Aufschlüsselung der Kosten pro Ausgabe (Durchschnittswerte)</p>					
Druckkosten	30.000 bis 40.000 Euro				
Beiheftung in Zeitschriften	30.000 bis 40.000 Euro				
Personalkosten	24.000 Euro				
Portokosten	7.000 Euro				
(Versand an Abonnenten)	1.100 Euro				
Rezeptentwicklung	800 Euro				
Erstellung einer barrierefreien PDF	150 Euro				
Lektorat					

13 von 14

Tabelle 16 zu Frage 27: Ausgaben Projektträger 2017 – 2020, Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
IN FORM Projektträgerausgaben, einschließlich Ausgaben für Vernetzungsarbeit	01.01.2017	31.12.2017	431.252,00	-	-	-	431.252,00
IN FORM Projektträgerausgaben, einschließlich Ausgaben für Vernetzungsarbeit	01.01.2018	31.12.2018	-	495.500,00	-	-	495.500,00
IN FORM Projektträgerausgaben, einschließlich Ausgaben für Vernetzungsarbeit	01.01.2019	31.12.2019	-	-	594.000,00	-	594.000,00
IN FORM Projektträgerausgaben, einschließlich Ausgaben für Vernetzungsarbeit	01.01.2020	31.12.2020	-	-	-	642.400,00	642.400,00
Σ			431.252,00	495.500,00	594.000,00	642.400,00	2.163.152,00

Tabelle 17 zu Frage 28: Ausgaben Geschäftsstelle 2017 – 2020

Projekt	Titel	Kapitel	2017	2018	2019	2020	Summe
Geschäftsstelle IN FORM	684 05	1002	190.734,00	281.000,00	301.740,00	301.700,00	1.075.174,00

Tabelle 18 zu Frage 29: Ausgaben Internetportal 2017 – 2020

Projekt	Titel	Kapitel	2017	2018	2019	2020
IN FORM Redaktion						
Objekt: 0329 4462	684 05	1002	210.465,40	190.100,00	243.058,00	229.403,00
						<i>voraus.</i> (Stand: 30.09.2020)

Tabelle 19 zu Frage 31: Ausgaben Klasse Kochen 2017 – 2020 pro Vorhaben; Titel 1002 68405

Projekt	Lfz.beginn	Lfz.ende	2017	2018	2019	2020	Summe
"Klasse, Kochen"	01.01.2017	31.12.2017	96.619,00	-	-	-	96.619,00
"Klasse, Kochen"	01.01.2018	31.12.2018	-	97.100,00	-	-	97.100,00
"Klasse, Kochen"	01.01.2019	31.12.2019	-	-	96.220,00	-	96.220,00
Σ			96.619,00	97.100,00	96.220,00	-	289.939,00

Tabelle 20 zu Frage 33: Ausgaben Informationsmaterial für Öffentlichkeitsarbeit 2017 – 2020

Broschüre	Titel	Kapitel	2017	2018	2019	2020	Fördermittelhöhe
"66 Tipps"							
"Gesund Genießen"	684 05	1002	17.462,40 €	39.694,80 €	36.250,43 €	12.251,50 €	105.659,13
Finanzen ohne (Agentur-) Leistungen, die über das BMEL abgerechnet werden. Die jährlichen Mittel für die Informationsmaterialien sind in den Mitteln, die für die IN FORM Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden (s. Frage 28), enthalten.							